Verbands-Mitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **2 (1929)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VERBANDS-MITTEILUNGEN

Centralpräsident: Fourier Tassera Adolf, Hebelstr. 79, Basel.
Einzahlungen a. d. Centralkasse sind zu adressieren: Schweiz. Kreditanstalt Basel z. G. Schweiz. Fourier-Verbandes

Aufruf.

Geschätzte Kameraden!

Anlässlich unserer Delegiertenversammlung 1928 in Luzern wurde beschlossen, unsere nächste Delegiertenversammlung in Solothurn anlässlich der Schweiz. Unteroffizierstage abzuhalten und gleichzeitig offiziell an denselben teilzunehmen.

Dieselben finden nun, wie Ihnen bereits schon mitgeteilt, am 17./19. August dieses Jahres statt.

Nur noch eine kurze Spanne Zeit trennt uns, wenn man bedenkt, dass ein Teil unserer Mitglieder aktiv an den Disziplinen des Schweiz. Unteroffiziersverbandes mitarbeitet, und die allgemeinen Bestimmungen und Reglemente für die Wettübungen erst den Sektionen zugestellt werden konnten. Vieles muss in unseren Sektionen noch geleistet werden und nur spärlich sind bis heute die Anmeldungen der Einzelkonkurrenten eingegangen, trotz den überaus interessanten Uebungen für Fouriere.

Werte Kameraden, schliesst Euch den Reihen der bereits angemeldeten Kameraden noch an und meldet Euch zum friedlichen Wettkampf, damit es uns möglich ist, unseren Verband ehrenvoll in der St. Ursenstadt vertreten zu können.

Die Wettkämpfe finden Samstag und Sonntag statt, so dass es jedem möglich sein wird, teilzunehmen. Auch kann der Preis der Teilnehmerkarte als angemessen bezeichnet werden.

Anmeldungen sind an die Sektionspräsidenten zu richten, wo auch sämtliche Auskünfte erhältlich sind.

Die Teilnehmerkarte und die Einsatzgebühren für die Wettkämpfe betragen:

1. Obligatorische Teilnehmerkarte . . . Fr. 17.— (umfassend 3 Hauptmahlzeiten mit je 1/2 Fl. Wein, 1 Frühstück und Massenquartier.) Die Karte berechtigt überall zum freien Eintritt und zum Besuche der Sehenswürdigkeiten der Stadt. Ein Führer der Stadt Solothurn wird überdies gratis der Teilnehmerkarte beigegeben. Zusatzkarten für weitere Mahlzeiten können in der Festhalle zu Fr. 4.— für eine Hauptmahlzeit und Fr. 1.50 für ein Frühstück bezogen werden.
2. Einzeldoppel: Für die ersten zwei Disziplinen je Fr. 2.— für weitere Konkurrenzen je . . . . Fr. 1.—
3. Ausserdem hat jede Konkurrierende eine Wettkampfgebühr zugunsten der Zentralkasse zu entrichten . . . . . Fr. 1,—

Das Organisationskomitee schreibt ferner:

Es wird jedermann interessieren, heute einiges über die Organisation im allgemeinen zu vernehmen. Die Kameraden mögen daraus ersehen, dass die Solothurner Komitees emsig an der Arbeit sind.

Der Wettübungsplatz befindet sich auf dem sogen. „Fegetzareal", einem prächtigen, ebenen Landkomplex, der vom Hauptbahnhof aus in fünf Minuten erreicht wird. Wir passieren dabei die neue Rötibrücke, die unserer Stadt zur Zierde gereicht. Der Wettübungsplatz hat als mächtigen Hintergrund den Weissenstein und ist von Bauten älteren und neuerem Datums hübsch umsäumt. Das Gewehr- und Pistolenschiessen dagegen muss im Schiess-Stand auf dem Zuchwilerfeld durchgeführt werden. Ein speziell organisierter Autodienst wird dafür sorgen, dass der Schiess-Stand vom Hauptbahnhofe aus in knapp sieben Minuten erreichbar ist. 25 Gewehrscheiben und 15 Pistolenscheiben stehen unsern Wettkämpfern zur Verfügung. Der Stand wird von Kennern als einer der bestgelegenen bezeichnet, so dass erwartet werden darf, dass gute Resultate geschossen werden. Einen besonderen Anziehungspunkt wird auch in Solothurn die Arbeit der Fliegerpioniere bilden. Für diese Arbeiten musste ein spezieller Platz ausersehen werden, der im Westen der Stadt in den sogen. „Mutten" liegt. Auch hier wird ein Autodienst dafür sorgen, dass die Strecke nicht allweit zu Fuss zurückgelegt werden muss.

Die offiziellen Tage sind der 17., 18. und 19. August. Doch wird bereits schon am 16. August das Gewehr- und Pistolenschiessen aufgenommen werden, um den Schiess-Stand für die übrigen Tage zu entlasten. Die Haupttage werden der 17. und 18. August sein, wo das Gros der Wettkämpfer sich in Solothurn befinden wird. An diesen beiden Tagen werden voraussichtlich auch die verschiedenen Wettübungen durchgeführt werden. Sonntag, den 18. August vormittags 10 Uhr, wird der feierliche Fahnenhuldigungsakt auf dem Wettübungsplatz vorsich gehen. Anschliessend daran wird der Festzug formiert, dem eine verhältnismässig kurze Route zugewiesen wird, so dass die Teilnehmer nicht allzusehr ermüdet werden. Durch die Verlegung des Festzuges auf den Vormittag wird erreicht, dass die Wettkämpfer sich nur einmal von ihrer Arbeit wegbegeben müssen. Als Auszeichnungen werden vorschriftsgemäss silberne und bronzene Medaillen verabfolgt. Das Organisationskomitee hat in Erweiterung dieser Vorschrift beschlossen, für ganz vorzügliche Leistungen in allen Wettkämpfen an Stelle der silbernen Medaille eine Plakette zu verabfolgen. Wir hoffen, dass dieses Entgegenkommen von allen Teilnehmern gewürdigt wird.

Das Gabenkomitee wird seine nicht sehr leichte Aufgabe in allernächsten Zeit beginnen. Wir wagen zu hoffen, dass überall im Schweizerland herum unsere vaterländisch gesinnten Mitbürger für die Unteroffiziere ein gutes Herz haben und offene Hand zeigen werden. Wir sind bestrebt, vollwertige Gaben abzugeben, wobei aber je nach Eingang der Gaben damit gerechnet werden muss, dass nur gute Leistungen einer Auszeichnung würdig sind.

Der Zentralvorstand.

Sektion Beider Basel

Präsident: Fourier Weber Paul, Gundeldingerstr. 327, Basel.
Sitz des Centralvorstandes (Vorort)

Lokal.

Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel. Zusammenkunft jeden Mittwoch abend im Lokal.

Postcheckkonto V. 5950 Basel.

Unteroffizierstage in Solothurn 17. bis 19. August 1929.

Die Bestimmungen und Reglemente für die Wettübungen sind nun erhältlich. Da nur eine beschränkte Zahl vorhanden, sind dieselben vorerst beim Präsidenten zu bestellen. Den Teilnehmern an den Wettübungen werden dieselben gratis verabfolgt. Weitere Exemplare werden mit 50 Rp. per Stück belastet.

Auskünfte jeder Art betr. die Unteroffizierstage werden bereitwilligst am Stammtisch, oder durch den Präsidenten und die Vorstandsmitglieder erteilt.

Pistolenschiessen:

Samstag, den 22. Juni 1929 in Pratteln. Stand hinter dem Rest. Ochsen.

Beginn 15 Uhr.

Samstag, den 6. Juli, nachmittags 15—18 Uhr im Stand beim Allschwilerweiher in Basel. Fakultatives Eidg. Programm.

Zu diesem Schiessen wird die Munition gratis abgegeben an die mit Pistole oder Revolver ausgerüsteten Mitglieder.

Diese beiden Uebungen gelten als Vorübung für Solothurn und erwarten wir sämtliche Mitglieder des Pistolenklub. Auch die übrigen Kameraden sind freundlichst eingeladen.

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr 1929.

(Lt. Genehmigung der Generalversammlung.)

Samstag, 6. Juli, Pistolenschiessen im Stand Allschwilerweiher;
17./18. ev. 19. August, Unteroffizierstage in Solothurn;
September, Nachtübung;
Oktober, Pistolen-Endschiessen;
November, Sektionsversammlung mit Referat;

Dezember, Winterschiessen.

Sonntag, 14. Juli, Ausmarsch (Ziel wird demnächst bekannt gegeben). Die genauen Daten etc. werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Ferner sind in der Vorstandssitzung vom 27. Mai folgende Schiesstage eingelegt worden:

Samstag, 22. Juni in Pratteln, Samstag, 20. Juli (Ort noch unbestimmt, Samstag, 3. August (Ort noch unbestimmt).

Mitgliederbeiträge.

Wir ersuchen diejenigen Mitglieder, welche ihren Beitrag noch nicht einbezahlt haben, dies nachzuholen. Nicht eingegangene Beiträge werden Anfang Juli per Nachnahme erhoben. Jahresbeitrag Fr. 6.— plus Fr. 2.— für Zeitungsabonnement.

Mutationen neue Mitglieder;

Straumann Hans, Fourier, Wintersingen (Baselland).

Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Wüthrich Hans, Greyerzstr. 33, Bern

Verpflegungstaktische Übung.

Sonntag, den 16. Juni 1929.

Unter bewährter Leitung des Herrn Hauptmann Bieler Beamter O. K. K. wird diese Uebung im Gebiet Schwarzenburg-Guggisberg zur Durchführung kommen und wir rechnen auf eine starke Beteiligung, zumal die Kosten nur ca. Fr. 5—6.— betragen werden. (Autocars Bern-Guggisberg retour und Mittagessen).

Tagesbefehl:

08.45 Abfahrt per Autocars ab Bahnhof Bern. Die Ankunft des Zuges von Luzern 08.41 wird abgewartet.
10.00 Uebungsbeginn, wahrscheinlich in Milken. Abschnitt Milken-Guggisberg.
13.00 Abbruch der Uebung.
14.00 Mittagessen in Guggisberg.
19.00 ca. Ankunft in Bern.

Tenue: Uniform mit Mütze, Pistole oder Revolver, Leibgurt ohne Säbel, Bewilligung E. M. D. Karte 1:100,000 Thun mitmitbringen. Die Mitglieder sind bereits durch Zirkularschreiben eingeladen worden. Weitere Anmeldungen umgehend an den Sekretär, Ernst Haller, Breitenrainstrasse 61, Bern. Gäste willkommen.

Mutationen. Eintritte:

Aktiv: Fourier Bangerter Hans, Füs. Kp. II/37, Bettenhausen b. Herzogenbuchsee;
Fourier Walter Ed. Spring, Füs. Kp. I/29, Bern.
Passiv: Lt. Brunner Alex., I/83, Bern;
Ant. Poretti, III/67, Bern.

Austritte:

Aktiv: Bärtschi Hans, Huttwil;
Schütz Friedrich, Bern;
Widmer Eduard, Bern;
Ryter Emil, Grindelwald.

Karten.

Die Eidgen. Landestopographie offeriert uns zu Uebungszwecken zu sehr reduziertem Preise:

Karte Thun: 1;100,000 zu Fr. —.60 das gefalzte Expl., ältere Ausgabe; Fr. 1.70 das gefalzte Expl., neueste Ausgabe.

Karte Thun-Gantrisch: 1:25,000 zu Fr. —.80 das gefalzte Expl., ältere Ausgabe; Fr. 2.— das gefalzte Expl., neueste Ausgabe.

Interessenten belieben Bestellungen an den I. Sekretär, Fourier Ernst Haller, Breitenrainstrasse 61, Bern zu richten bis 26. Juni a. c.

Monatsversammlung

Donnerstag, den 4. Juli im Hotel Wächter, I. Stock, Bern, wozu alle Kameraden freundlichst eingeladen sind.

Der Präsident: Wüthrich Hans.
Postcheckkonto III. 4425. Der I. Sekretär: Haller Ernst.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Hagenbüchli Martin, Dufourstr. 12, Luzern.

Felddienstlich-verpflegungstaktische Uebung.

Sonntag, den 23. Juni 1929
(bei jeder Witterung)

Uebungsleiter: Herr Oblt. J. Krummenacher, Q. M. Geb. I. Bat. 48.

Programm.

8.00 Besammlung beim Nordportal des Bahnhofes Luzern;
Fahrt mit der Trambahn nach Kriens;
Erteilung der Uebungsaufgabe;
Rekognoszierungsmarsch durch das Uebungsgelände über P. 1032 - Gibelegg - P. 1084 - Eigental.
12.00 Mittagsverpflegung im Kurhaus Eigental.
13.00 Besprechung der Uebung.
14.00 Pistolenschiessen.
Pflege der Kameradschaft.
17.00 Abmarsch nach Luzern und Abtreten.

Tenue und Ausrüstung: Uniform, Mütze, Marschschuhe, Pistole, ohne Säbel, Kartentasche mit Karte Luzern 1:100,000.

Kameraden! Vorstand und Uebungsleitung hoffen auf einen zahlreichen Aufmarsch sowohl der ältern als bosonders auch der jüngern Garde. Herr Oblt. Q. M. J. Krummenacher als Leiter der Uebung bürgt uns für einige lehrreiche Stunden, wobei auch die notwendige Pflege der Kameradschaft gebührend auf ihre Rechnung kommen soll. Wir bemerken noch, dass der keineswegs etwa strenge Marsch über Krienseregg nach dem Eigental und zurück immerhin ein gutes Training für die bevorstehenden Wiederholungskurse der Landwehr und des Auszugs bedeutet. Der Beginn und der Schluss der Uebung sind so angesetzt, dass wir mit einer starken Beteiligung auch derjenigen Mitglieder rechnen, die ausserhalb des Stadtgebiets wohnen.

Der 23. Juni also dem Fourierverband!

Todesfall.

Samstag, den 1. Juni verschied im Alter von erst 29 Jahren unser lieber Kamerad **Clemens Truttmann** Fourier Geb. Sch. Kp. III/47, Baumeister in Sarnen. Eine akute Blinddarmentzündung, zu der sich dann noch doppelte Lungenentzündung gesellte, raffte unser treues, langjähriges Vereinsmitglied allzufrüh dahin, mitten aus einem glücklichen, hoffnungsvollen Leben. An seinem Grabe trauert eine junge, schwergeprüfte Gattin, der wir auch an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid aussprechen. Der Zentralschweiz. Unteroffiziersverband und die Sektion Obwalden verlieren in ihm ein überaus tätig Vorstandsmitglied. Kamerad Clemens war auch Mitglied verschiedener Geselliger Vereine, deren trauerumflorte Banner ihn auf seinem letzten Gange begleiteten.

Wir haben durch eine Abordnung an seinem offenen Grabe einen Kranz mit Schleife niederlegen lassen und bitten die verehrten Kameraden, ihm stets ein gutes Andenken zu bewahren.

Jahresbeitrag.

Verschiedene Kameraden haben die ihnen zugestellte Nachnahme für den Jahresbeitrag mit oder ohne Absicht uneingelöst zurückgehen lassen. Sie sind höflich gebeten, die Geduld des Finanzministers nicht auf eine allzulange Probe zu stellen und zur baldigen Einzahlungu unsern Postcheckkonto VII.4188 zu benützen. Einen Einzahlungsschein erhalten sie bei jeder Poststelle gratis.

Mutationen.

Eintritte:

Erni Kaspar, Neudorf, Fourier Mitr. Schw. 4
Rüedi Fritz, Luzern, Fourier I/44
Schärli Kaspar, Luzern, Fourier IV/45
Schwyter Alfred, Lausanne, Fourier Esc. 30
Amrein Franz, Neuenkirch, Fourier Verpfl. Kp. I/4
Künzli Emil, Hitzkirch, Fourier I/42

Austritte:

Schriever Henri, Luzern, Fourier I/140

Der Vorstand.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Brem Max, Zollstr. 24, Zürich 5, Tel. Sel. 2475.

Tätigkeits-Programm.

Donnerstag, 20. Juni: Quer auf den Uetliberg.
Samstag/Sonntag, 22./23. Juni: Exkursion nach Kempttal mit anschliessender Felddienst-Uebung.
Sonntag, 7. Juli: Pistolen-Schiessen.
Kameraden! Reserviert diesen Tag unserem Verband!

Quer auf den Ütliberg.

Dumpfes Sommerbrüten herrscht über unseren Arbeitsstätten; unser Körper heischt gebieterisch Erholung an kühlender Abendluft. Wofänden wir sie besser als durch einen erfrischenden Abend-Spaziergang auf den schönen Uetli? Deshalb lassen wir unseren Stammtisch am nächsten Donnerstag, den 20. Juni, im Stich und besammeln uns punkt 20.15 an der Tramendstation Heuried (Tram 3), von wo aus wir die bewaldeten Hänge in fröhlichem Marsche hinaufpirschen wollen. Oben gemütliches Beisammensein in der Annaburg. Damen dürfen mitgenommen werden.

Exkursion nach Kempttal mit anschließender Felddienst-Übung.

Längst schon haben wir unseren Kameraden in der Gegend von Winterthur versprochen, unser Betätigungsfeld einmal in ihre nähere Heimat zu verlegen. Nun zeigt sich eine Gelegenheit dazu, wie sie sich günstiger wohl nicht denken lässt. Eine der grössten schweizerischen Firmen der Lebensmittelbranche, die Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln in Kempttal, hat sich in liebenswürdiger Weise dazu bereit erklärt, unsere Sektion Samstag, den 22. Juni, nachmittags, zwecks Besichtigung ihrer ausgedehnten Gutswirtschaft und kurzen Rundgang durch die Fabrik zu empfangen. Wenn auch der Fabrikationsbetrieb am Samstag stillsteht, wird doch des Interessanten genug zu sehen sein. Für den Abend planen wir eine gediegene Unterhaltung in der Hammermühle Kempttal, anschliessend Nachtquartier in einem Oekonomiegebäude der Maggigutswirtschaft. Sonntag vormittag Felddienstübung unter der Leitung von Hrn. Hptm. Straub in der Richtung Kyburg mit besonderer Berücksichtigung der Wettkampf-Uebungen für Fouriere in Solothurn, Mittagessen auf der Kyburg und zum Schluss Besichtigung der Gemächer dieses historischen Rittersitzes.

Das ganze Programm wird auf dem Zirkular-Wege bekannt gegeben.

Kameraden! Der Vorstand wird dieses vielversprechende Projekt, das neben seriöser militärischer Arbeit vor allem auch einmal die Unterhaltung und die so nötige Pflege der Kameradschaft auf ihr Recht kommen lassen will, mit besonderer Sorgfalt ausarbeiten. Mögen seine Bemühungen durch eine Massen-Beteiligung belohnt werden!

Die zürcherische Presse

berichtet über unsere letzte Felddienst-Uebung (25. Mai):

„Die Sektion Zürich des schweizerischen Fourierverbandes, verstärkt durch einige Adjutant-Unteroffiziere und Feldweibel aus andern stadtzürcherischen Militärvereinen, führte am letzten Sonntag nachmittag in der waldreichen Gegend des Kapf (oberhalb Zumikon-Forch) ihre diesjährige erste Felddienstübung durch. Es war der Uebungsleitung, die in den bewährten Händen von Hptm. E. Straub, Q. M. I. R. 37, lag, besonders darum zu tun, den Teilnehmern die Wichtigkeit eines harmonischen Zusammenwirkens von Feldweibel und Fourier bei der Verpflegung einer in der Kampfzone liegenden Truppe vor Augen zu führen. Die Eröffnung der Veranstaltung bildete eine eindrucksvolle Ehrung beim zürcherischen Wehrmänner-Denkmal, wo die zumeist jüngeren Milizen ihrer im Aktivdienst verstorbenen Kameraden eine Minute lang entblössten Hauptes still gedachten.“

Mutationen,

Eintritte:

Aktiv:	Fourier	Bachofner Ernst, Weissliingen, Füs. Kp. II/64;
	„	Bischof Willy, Zürich, Fest. Art. Abt. 5;
	„	Hotz Willy, Zürich, Sch. Kp. II/6;
	„	Hess Oskar, Zürich, San. Kp.;
	„	Hürlimann Fritz, Zürich, F. Bttr. 40
	„	Leemann Hans, Zürich, Füs. Kp. II/69;
	„	Rosenast Alois, Wald, Füs. Kp. IV/80;
	„	Rick Otto, Zürich, Füs. Bat. II/64;
	„	Studer Hans, Winterthur, Füs. Kp. I/64
	„	Steiger Max, Zürich, Frd. Mitr. Kp. 16.

Postcheck VIII. 16663.

Einem allgemeinen Bedürfnis Rechnung tragend, haben wir auf den Namen unserer Sektion ein Postcheck-Konto eröffnen lassen. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die mit ihrem Beitrag rückständig sind, sich dieses Kontos zu bedienen.

Stammtisch - Zusammenkunft jeden Donnerstag abend 8 Uhr Rest. „Du Pont“, Burestübli.

Das am 16. Mai am Stammtisch gehaltene Referat von Kamerad Trudel Adolf über: „Die Organisation einer Fassung“ stiess bei den zahlreichen Zuhörern auf stärksten Widerhall und entfachte eine anregende Diskussion. Die interessanten Ausführungen werden demnächst den Weg in unser Organ finden. Wir gedenken, derartige Veranstaltungen von Zeit zu Zeit zu wiederholen.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion.

Obmann: Fourier Windlinger Hermann, Entlisbergstrasse 40, Zürich 2 Tel. S. 57.10

Es freut mich, mitteilen zu können, dass unsere Pistolen-Schiessübung vom 12. Mai recht gut besucht war, und wir uns sogar, um Stauungen zu vermeiden, gezwungen sahen, im Laufe des Vormittags mehr Scheiben aufziehen zu lassen.

Bis zum Erscheinen dieser Zeilen ist auch die Juni-Uebung bereits abgehalten. Ob sie ebenfalls diesen guten Besuch aufweist? Wir würden auch dieses Mal gerne ein Gedränge sehen.

Im Juli hoffen wir alle, bis heute „Passiven“ begrüssen zu können. Die obligatorische Uebung, das „Jahresprogramm“, muss jedes Mitglied durchgeschossen haben, das ist moralische Pflicht. Das Training für Solothurn hat begonnen, von jetzt ab wird eine spezielle Scheibe für die Konkurrenten in Solothurn reserviert. Die Teilnehmer an den Schweiz. Unteroffizierstagen die Anspruch auf die Reiseentschädigung machen, müssen mindestens 2 Uebungen besucht haben. Der Schiessplan für diese Konkurrenz wird in der nächsten Nummer des „Fourier“ bekannt gegeben.

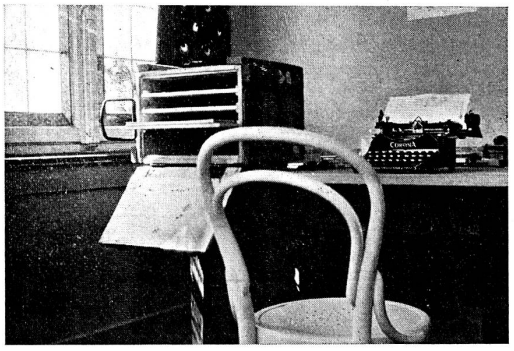
Schießprogramm 1929. - Schießplatz Albisgütli.

Sonntag: 7. Juli, 4. August, 1. September je morgens 1/2 8-11 Uhr: Freiwillige Uebungen (Stand).
Sonntag: 6. Oktober, morgen 1/2 8-11 Uhr: Endschiessen (Stand).
Munitions- und Standblattausgabe bis 1/4 11 Uhr.
Jahresprogramm obligatorisch.

Der Obmann.

Briefkasten

Gelegenheitskauf!



Diese kleine, rohe Holzkiste genügt dem Fourier zur bequemen Aufbewahrung des gesamten Bureaumaterials und des Geldes im Wiederholungskurs. Sie ist stark gefügt, die Seitenwände 20 mm dick und mittels beweglichen Eisengriffen von nur einem Mann leicht zu tragen. Innenmasse lt. Bild: Höhe 22, Breite 32, Tiefe 28 cm — Patentverschluss. Mit wenig Kosten kann sich der Fourier die Inneneinrichtung nach seinem Belieben einrichten lassen. Lieferung des leeren Objekts zum Preis von

nur Fr. 5.—

Die Spedition erfolgt mit gewöhnlicher Fracht gegen Nachnahme, auf Wunsch per Post; Transportkosten zu Lasten des Käufers (Leergewicht ca. 7 Kg.). Schriftliche Bestellungen gefl. an die Redaktion adressieren.

Das Kochen in Kochkisten.

Diese im „Fourier“ No. 3 und im „Schweizer Soldat“ genannte Broschüre von Wachtmeister O. Sommerhalder ist lt. Mitteilung des Verlags „Union Helvetia“ Luzern, schon vergriffen. Ein Neudruck ist vorgesehen und ein Wiedererscheinen der Broschüre wird in diesem Blatt z. Z. bekanntgegeben.